



JAHRESRÜCKBLICK 2024

# Gemeinsam für starke Unternehmen

**IHK** Rhein-Neckar

# Wir sind für Sie da

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2024 war ein von politischen Krisen und wirtschaftlicher Stagnation gekennzeichnetes Jahr. Als IHK haben wir uns auf allen politischen Ebenen dafür eingesetzt, wieder mehr Wachstum zu ermöglichen. Unser Hauptziel: keine weiteren (Kosten-) Belastungen für die Unternehmen! Gelungen ist uns dies beispielsweise in Mannheim und Heidelberg. In beiden Kommunen wird es keine Erhöhung der Gewerbesteuer geben. Oder im Land: Wir konnten die Politik davon überzeugen, im neuen Landesmobilitätsgesetz auf eine Arbeitgeberabgabe zu verzichten. Das sind zwei Beispiele für erfolgreiche Interessenvertretung (Seite 4).

Aber auch einzelbetrieblich haben wir viele Unternehmen unterstützt, beispielsweise bei der Suche nach Azubis (Seite 10), beim effizienten Einsatz von Ressourcen (Seite 8) oder beim Erschließen neuer Märkte im Ausland (Seite 11). Das sind einige Beispiele aus dem großen IHK-Angebot, das wir Ihnen als Mitglied bieten.

Neben diesen klassischen IHK-Aufgaben waren wir 2024 auch gesellschaftlich gefordert. Unsere Gesellschaft driftet auseinander, die Polarisierung nimmt zu. Wir haben uns eingesetzt für Ausgleich und mehr Mit- statt Gegeneinander (Seite 5). Ganz konkret, indem wir Menschen vernetzen, und zwar nicht nur aus Unternehmen, sondern auch mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Sie wollen Teil dieses großen Netzwerks sein? Dann engagieren Sie sich: im IHK-Ehrenamt, als Prüfer, in unseren Netzwerken oder auf unseren vielen Veranstaltungen.

All jenen, die sich bereits einbringen, sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



*M. Schnabel*

**Manfred Schnabel**  
Präsident



*A. Nitschke*

**Dr. Axel Nitschke**  
Hauptgeschäftsführer

Fotos: IHK Rhein-Neckar

## Themen des Jahresrückblicks

### INTERESSENVERTRETUNG

**171** Bauleitplan-  
verfahren

bewertet und dabei die Interessen  
der Wirtschaft vertreten

MEHR AUF SEITE 4



### INNENSTÄDTE

**7.605**  
Euro

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft  
pro Kopf im IHK-Bezirk

MEHR AUF SEITE 6

### GRÜNDUNG / FÖRDERUNG

**6.500** Kontakte

mit Gründungsinteressierten,  
davon 700 intensiv beraten

MEHR AUF SEITE 8



### FACHKRÄFTESICHERUNG

**1.556** Teilnehmer

in 210 Seminaren und Zertifikatslehrgängen

MEHR AUF SEITE 10



### GESELLSCHAFT

Um **27** Prozent

wurde das IHK-Logo in der „Remigrations“-  
Debatte gekürzt, um ein Zeichen für Weltoffen-  
heit zu setzen

MEHR AUF SEITE 5



### INFRASTRUKTUR

**20** Planungs-  
verfahren

begleitet, damit die Unternehmen in der  
Region gute Verkehrswege vorfinden

MEHR AUF SEITE 7



### ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

**50**  
Material- und Energie-  
effizienzchecks

bei Unternehmen in der Region

MEHR AUF SEITE 8



### AUSLANDSGESCHÄFT

**9.800**  
Unternehmensanfragen

zum Auslandsgeschäft beantwortet

MEHR AUF SEITE 11



## INTERESSENVERTRETUNG

# Unternehmen entlasten

Ein wichtiger Nutzen Ihrer IHK-Mitgliedschaft:  
Unsere Interessenvertretung gibt Ihnen eine Stimme.

**Unternehmerinnen und Unternehmer** bringen sich mit ihrem Sachverstand und Praxiswissen in die IHK-Arbeit ein, um politische Forderungen zu formulieren und zu entwickeln. Das ist Grundlage dafür, dass die Wirtschaft in der Region eine Stimme hat und gehört wird.

**Prominentes Beispiel:** Die Vorsitzende des IHK-Steuerausschusses hat in der Expertenkommission des Bundes zur Vereinfachung des Steuersystems Impulse für eine unternehmensnahe Reform gesetzt, unter anderem die Senkung der Unternehmenssteuern von 30 auf 23 Prozent oder verbesserte Abschreibungsregelungen.

**Wichtige Themenfelder darüber hinaus** waren die Infrastruktur (Seite 7) und ökologische Transformation (Seite 8).

**Zwei konkrete Beispiele für erfolgreiche IHK-Interessenvertretung im vergangenen Jahr:**

1. Das Bürokratieentlastungsgesetz setzt viele IHK-Vorschläge um und reduziert beispielsweise Aufbewahrungspflichten.
2. Aus dem Entwurf des Landesmobilitätsgesetzes wurden Belastungen für die Wirtschaft wie eine Arbeitgeberabgabe gestrichen.

**Sie als Unternehmerinnen und Unternehmer** finden in der IHK auch eine Plattform, um im Dialog mit Politik und Verwaltung Ihre Interessen zu vermitteln: authentisch, konkret, lösungsorientiert.

**Beispiel Kommunen:** Die IHK-Wahl-Arenen boten Unternehmerinnen und Unternehmern die Gelegenheit, mit den Erstplatzierten für die Gemeinderatswahlen in Mannheim und Heidelberg zu diskutieren.

**Schwerpunkte in Mannheim:** Kinderbetreuung, die Höhe kommunaler Steuern und Abgaben sowie die



Foto: Christian Buck



Digitalisierung und KI sind wichtige Pfeiler unserer industriellen Zukunft. Die Regulierungen in diesem Bereich dürfen nicht zu einem Verlust an Innovationskraft und internationaler Wettbewerbsfähigkeit führen.

**Olga Mordvinova, Geschäftsführerin  
incontext.technology GmbH**

Berufsschulen. **In Heidelberg:** Gewerbeflächen und Verkehr, mangelnde Dynamik sowie das Stadtentwicklungskonzept. Auf dieser Grundlage haben wir uns nach der Wahl mit den neuen Fraktionsspitzen ausgetauscht. **Wichtigste Botschaft: Dreht nicht an der Gewerbesteuer!** In Mannheim und Heidelberg haben diese Appelle gefruchtet.

**Verpackungssteuern abwenden:** Sowohl in Heidelberg als auch Mannheim droht Tausenden Unternehmen mit einer „kommunalen Verpackungs-

## GESELLSCHAFT

# Zusammenhalt stärken



Die IHK hat Beiträge für eine gute Zukunft geleistet:  
wirtschafts- und gesellschaftspolitisch

**Deutschland ist im Ranking** des International Institute for Management Development zur Wettbewerbsfähigkeit auf Rang 24 abgerutscht. Dafür haben wir Politik und Öffentlichkeit in Veranstaltungen, Reden, Interviews, Pressemitteilungen und Abgeordnetengesprächen sensibilisiert.

**In der Metropolregion** haben wir dafür gesorgt, dass der Fokus auf die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit gerichtet wird.

**In der „Remigrations“-Debatte** haben wir durch die Kürzung unserer Logos um 27 Prozent ein Zeichen gesetzt: Menschen mit Migrationshintergrund sind fester Bestandteil unserer Gesellschaft, der Unternehmenschaft und ihrer Belegschaften.

**Viel Beachtung** fand die Wortmeldung von IHK-Präsident Manfred Schnabel zum Extremismus: „Es ist nicht im Sinne der Unternehmen, wenn Positionen an Boden gewinnen, welche die europäische

Integration, den Multilateralismus, unsere Einbindung in die westliche Sicherheitsarchitektur oder gar rechtsstaatliche Prinzipien in Frage stellen. Die Wirtschaft steht ein für eine offene Gesellschaft, zu deren zentralen Grundlagen Toleranz im Miteinander zählt.“

**Hohe Energiepreise:** Auf Grundlage unserer Stromstudie arbeiten wir daran, die Kapazitäten für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region zu stärken und Reservekraftwerke in die Region zu bringen (Seite 8).

**Mit unseren Innenstadt-Beratern** arbeiten wir gemeinsam mit Kommunen, Gewerbevereinen und Unternehmen daran, Innenstädte als klimafreundliche und attraktive soziale Orte sowie Wirtschaftsstandorte zu sichern (Seite 6).

**Cyber-Sicherheit:** Die Angriffe auf IT-Infrastrukturen nahmen auch 2024 weiter zu. Wir unterstützen Unternehmen, sich davor zu wappnen (Seite 9).

steuer“ Bürokratie ohne ökologischen Effekt. Die IHK setzt sich mit guten Sachargumenten gegen die Einführung dieser kommunalen Abgabe ein, die besonders kleine Unternehmen und Filialbetriebe vor große Herausforderungen stellen würde.

**IHK-Präsident und DIHK-Präsidiumsmitglied Manfred Schnabel** vertritt Ihre Interessen seit Herbst 2024 zusätzlich als Vizepräsident des Baden-Württembergischen IHK-Tages in Stuttgart.



# 171

## Bauleitplanverfahren

hat die IHK begleitet und dabei die Interessen der Wirtschaft vertreten

Unternehmensfoto



”

Die Zusammenarbeit mit der IHK war bei der Innenstadtberatung in Weinheim von Anfang an sehr gut. Das Zusammenspiel von IHK, Kommune und uns Gewerbetreibenden bekommt von mir absolut die volle Punktzahl.

**Christian Mayer, Vorsitzender  
Lebendiges Weinheim e.V.**

## INNENSTÄDTE

# Akteure vernetzen

Die Städte voranbringen, zum Wohle der Wirtschaft sowie der Kommunen: Dabei unterstützt die IHK – mit Erfolg.

**Die IHK-Kaufkraftanalyse 2024** prognostizierte den Mittelzentren unserer Region steigende Umsätze. Anders die Stadtkerne der Oberzentren Mannheim und Heidelberg: Sie geben Kaufkraft ab. In vielen dieser Mittelzentren arbeiten IHK-Innenstadtberater zusammen mit der Stadtverwaltung, den Handels- und Gewerbevereinen sowie Unternehmern daran, die Innenstädte zu stärken.

**Seit 2021** haben diese Partner in den 16 teilnehmenden Kommunen über 550 Maßnahmen erarbeitet – 113 davon umgesetzt. Beispiele: Neue Wirtschaftsförderer als City-Manager wurden in Eberbach, Mosbach und Weinheim eingestellt, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen und Innenstädte zu beleben. In Hockenheim lockt ein event-orientierter Feierabendmarkt neue Zielgruppen in die Innenstadt. Und in Walldorf ermöglichen „Gastregale“, dass Händler ihre Produkte bei anderen Gewerbetreibenden präsentieren können.

**Neues Netzwerk „Innenstadt und Wirtschaft“:** Um die Innenstadt-Akteure in der Region dauerhaft miteinander zu vernetzen, hat die IHK eine neue Plattform gestartet. Sie steht auch Kommunen offen, die nicht am Programm des Landes teilnehmen.

**Das Land hat seine Innenstadt-Förderung ausgeweitet:** Die Schwelle für die Teilnahme wurde von 10.000 auf 5.000 Einwohner deutlich reduziert. Interesse? Sprechen Sie uns an!

**Digitale Sichtbarkeit erhöhen:** In Seminaren haben wir 395 Unternehmensvertretern vermittelt, wie sie sich und ihre Produkte auf Social-Media-Plattformen erfolgreich präsentieren können, beispielsweise durch gutes Storytelling. Weitere Themen: Google Marketing und KI im Handel

**Mannheim:** In die „Innenstadt-Konferenz“ und in das Projekt „FutuRaum“ bringen wir gebündelt die Interessen der Wirtschaft ein. Immer im Blick: gute Rahmenbedingungen für Handel und Dienstleister

**Dossenheimer Landstraße:** Die Großbaustelle im Heidelberger Norden soll Handel und Gewerbe möglichst wenig belasten. Erfolgreich haben wir uns für eine effektive Baustellenkoordinierung eingesetzt, die Rücksicht auf die Unternehmen vor Ort nimmt, beispielsweise durch eine gute Beschilderung, durch zentrale Ansprechpartner und einen Baustellenfonds.

113  
Maßnahmen



haben Kommunen umgesetzt, um ihre Innenstädte zu stärken

# Damit Verkehre fließen



20

## Planungsverfahren

begleitet, damit die Unternehmen in der Region gute Verkehrswege vorfinden

Flüsse, Schienen, Straßen: Wir drehen an vielen Stellschrauben, um die Infrastruktur zu verbessern.

**Der Einsatz der IHK** für eine leistungsfähige Infrastruktur fand auch 2024 an vielen Stellen statt. Eine Auswahl:

- **Der Mobilitätspakt Rhein-Neckar** bringt alle Akteure an einen Tisch, um die Infrastruktur der Metropolregion zu sichern. Ein Erfolg: Der Neubau der Hochstraße Süd in Ludwigshafen liegt im Plan. Und auch die Projekte zur Verbesserung der Güter- und Pendlerverkehre nehmen Form an.
- **Anbindung an die Wasserstraße sichern:** Im Masterplan „Mobilität Mannheim“ sind wir der Anwalt für die Stärkung des Hafens, Drehscheibe für Güterverkehre.
- **In Beteiligungsforen der Bahn** arbeiten wir daran, dass die Neubaustrecken Frankfurt – Mannheim und Mannheim – Karlsruhe den Rangierbahnhof Mannheim weiterhin anbinden und dass die Kapazitäten erhalten bleiben.

**Stillstand vermeiden:** In Mannheim haben wir uns bei der Stadtverwaltung und bei den Anmeldern von Demonstrationen dafür stark gemacht, dass Kundengebungen Rücksicht auf die legitimen Interessen der Innenstadtwirtschaft nehmen müssen. In Heidelberg haben wir uns mit Erfolg dafür eingesetzt, dass im Zuge der ausgeweiteten Parkraumbewirtschaftung Kapazitäten für Lieferverkehre erhalten bleiben.

**Wasserstraßen weiterentwickeln:** In Gesprächen mit Vertretern des Landes und des Bundes haben wir für einen Ausbau der Neckarschleusen geworben. Denn das würde ermöglichen, mehr Güter vom Lkw auf das Binnenschiff zu bringen. Als Mitglied der Union europäischer Industrie- und Handelskammern (UECC) hat sich Ihre IHK bei Bund und Ländern unter anderem für die Fahrinnenoptimierung des Mittelrheintals eingesetzt.

**Attraktives Radschnellwegenetz:** In Schwetzingen und Plankstadt haben wir uns mit Erfolg in die Planungen eingebracht, damit die neuen Radwege die Gewerbegebiete direkt anschließen.

**Mehr Lang-Lkw:** Das Land hat unsere Forderung umgesetzt, auf die Bundesregelungen zu vertrauen. Das hilft Lkw-Verkehre zu vermeiden, da größere Fahrzeuge mehr Fracht aufnehmen können.

**Netzwerk Mobilitätswende in der Arbeitswelt:** In sieben Webinaren haben wir Unternehmen Know-how vermittelt, wie sie unter anderem einen besseren Anschluss an den ÖPNV erreichen.

**Ländlichen Raum stärken:** Um Verbesserungen im Schienenpersonen- und Schienengüterverkehr im Neckar-Odenwald-Kreis zu erzielen, haben wir alle Beteiligten zusammengebracht und eine dauerhafte Abstimmung erreicht. Der dreistreifige Ausbau der B27 wurde abgeschlossen und damit eine Forderung der Wirtschaft umgesetzt.

**Als Träger öffentlicher Belange** haben wir uns in über 20 Planungsverfahren dafür stark gemacht, dass die Unternehmen in der Region gute Verkehrswege vorfinden.



Die IHK setzt sich gegenüber der Politik massiv für die Modernisierung und Stärkung der Verkehrsinfrastruktur ein. Für diesen Einsatz von mir als Logistiker ein großes Dankeschön!



**Jochen Graeff, Geschäftsführer  
Graeff Spedition GmbH & Co. KG**

Foto: Alexander Kästel

# Impulse zum Durchstarten

Als IHK-Mitglied erfahren Sie Unterstützung: vom ersten Moment Ihrer unternehmerischen Tätigkeit bis zur möglichen Übergabe an Nachfolger

**Gründer** finden im IHK StarterCenter einen Partner für ihre Vorhaben: in Einzelgesprächen, in Seminaren oder durch unser Informationsangebot.

**Speziell Start-ups und innovative Gründungen** haben seit 2024 einen eigenen Ansprechpartner bei der IHK: den Start-up Companion. Er begleitet Gründer in der Vorgründungsphase bis zur Festigung des Unternehmens. Der Companion unterstützt

auch bei der Finanzierung und stellt Kontakte zu Partnern und Netzwerken her.

**184 Gründer** nutzten die virtuelle Unternehmenswerkstatt. Diese wurde um einen virtuellen Unternehmensrechner erweitert.

**Das Nachfolgeforum** informierte mit Erfahrungsberichten sowie Fachvorträgen über gelingende Übergeben. Als Ansprechpartner für die 90 Teilneh-

## ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

# Unter Strom

Das Ziel: aus der ökologischen Transformation einen ökonomischen Erfolg machen

**Die IHK-Positionen skizzieren**, welche Weichen die Politik stellen muss, damit die ökologische Transformation gelingt. Mit Erfolg: Die Planungen zum Ausbau einer Wasserstoff-Infrastruktur kommen voran. An das sogenannte Wasserstoff-Kernnetz wird Mannheim über Ludwigshafen hervorragend angeschlossen sein.

### **Wie sichern wir langfristig unseren Strombedarf?**

Durch den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien auch in der Region! Was dazu nötig ist, zeigt unsere Stromstudie aus dem Jahr 2022. Wir haben die Ergebnisse auf ganz Baden-Württemberg übertragen. Jetzt beschäftigen wir uns mit der Realisierung von Photovoltaik auf Dachflächen in der Region.

**Energieerzeugung in der Region ausbauen:** Gemeinsam mit dem Neckar-Odenwald-Kreis setzen wir uns

dafür ein, dass am alten AKW-Standort Obrigheim ein neues Gaskraftwerk im Rahmen der Kraftwerksstrategie des Bundes gebaut wird.

**Im Dialog mit Landkreis und Kommunen:** Wir werben bei der Ausweisung neuer Flächen für Wind- und Solarenergie für einen fairen Interessensausgleich bei Flächenkonkurrenz und einer Sicherung von Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen.

**Wir haben uns für eine einheitliche Strompreiszone** in Deutschland eingesetzt, unter anderem durch eine bundesländerübergreifende Initiative der IHKs und Netzbetreiber. Damit die Industrie im Südwesten keine Nachteile erleidet.

**Abwärme:** Wir beraten Unternehmen dazu, ihre Abwärme aus industriellen Prozessen besser zu nutzen.

# 50

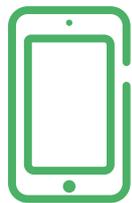
## Material- und Energieeffizienzchecks

bei Unternehmen in der Region



# 37 Nachfolgen

hat die IHK 2024 intensiv unterstützt



## 1.074 Teilnehmer

in 96 Veranstaltungen zu Digitalisierungsthemen

mer standen Partner wie das RKW, der Anwaltsverein, die „Senioren der Wirtschaft“ oder die Stadt Heidelberg zur Verfügung.

**Sie suchen Austausch** mit Gleichgesinnten, Impulse für Ihr Geschäft und wollen fachlich up to date bleiben? Werden Sie Teil unserer Netzwerke:

- **Netzwerk Kleinunternehmen:** Die 275 Mitglieder informierten sich 2024 unter anderem zu Berichts-

”

Die IHK hat uns bei der Übernahme eines Getränkefachmarkts sehr unterstützt. Parallel habe ich mich bei der IHK mit einem Buchhalterkurs und Seminaren im Bereich Existenzgründung gründlich vorbereitet.

**Rebecca Staender, Geschäftsführerin H&S Getränke von hier GmbH, mit Ehemann Holger Hubbes**



Foto: Bernhard Kück

pflichten und lernten, wie sie mit Storytelling in Social Media Kunden gewinnen können.

- **Das Jungunternehmerinnen-Netzwerk** zählte im dritten Jahr mehr als 100 Mitglieder. Bei den Treffen 2024 standen unter anderem die Themen Marketing und Datensicherheit auf dem Programm.

**Krisen meistern, Insolvenzen abwenden:** Der „Runde Tisch“ war im vergangenen Jahr besonders von Kleinunternehmen aus Gastronomie, Handel und Dienstleistungen nachgefragt. Achtmal konnte die IHK mit Erfolg unterstützen. Hinzu kamen 45 Kurzberatungen.

**Rechtssicher handeln, neue Möglichkeiten nutzen:** Beratungs- und Informationsschwerpunkte waren 2024 die Modernisierung im Gesellschaftsrecht, Änderungen in der Lohnsteuer sowie das Jahressteuergesetz.

**Wir begleiten Sie in der digitalen Transformation:** Schwerpunkt war das Thema KI. So haben allein fast 300 Teilnehmer auf den 16 IHK-Thementagen „IT-Sicherheit & Künstliche Intelligenz“ neues Wissen für ihre betriebliche Praxis erworben.

**Beratung zur Cybersicherheit ausgebaut:** Unternehmen können sich seit 2024 in der „Sprechstunde IT-Sicherheit“ individuell beraten lassen. Betreiber kritischer Infrastrukturen haben wir über neue gesetzliche Anforderungen informiert.

Foto: IHK Rhein-Neckar



”  
Der KEFF+Check hat uns sehr geholfen, unsere größten Potenziale zur Einsparung von Energie und Ressourcen zu identifizieren.

**Timo Kröner, Facility Technician  
Leica Biosystems GmbH**

**Um die Ressourceneffizienz zu verbessern,** bieten wir Ressourceneffizienzchecks (KEFF+Checks) an. Zwei Beispiele:

- Ein KEFF+Check hat in einem Industriebetrieb dazu beigetragen, jährlich 200 Kubikmeter Abwasser dauerhaft zu vermeiden, die bisher einer aufwendigen Spezialentsorgung zugeführt werden mussten.
- Bei einem Hersteller für Medizintechnik haben wir Verbesserungspotenzial bei der Lüftungsanlage im Labor und in mehreren Montagehallen identifiziert.

## FACHKRÄFTESICHERUNG

# Mitarbeiter finden und weiterbilden

Neue Fachkräfte gewinnen, halten und qualifizieren: eine immer größere Herausforderung, bei der wir Sie mit einer Vielzahl von Angeboten unterstützen.

Foto: privat



”

Für die Weiterbildung zur Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen

habe ich mich entschieden, weil ich

mich dadurch berufsbegleitend weiterentwickeln konnte und meinen Job nicht aufgeben musste.

**Sina Luckscheiter, IHK-Weiterbildungsbeste**

**Bei jungen Menschen werben** wir für die duale Ausbildung. Sie als Unternehmerin oder Unternehmer unterstützen wir dabei, Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen.

**Rekord-Nachfrage: Bei 55 Tagen der Berufsorientierung (TdB)** haben wir 3.800 Schülerinnen und Schüler über die duale Ausbildung und freie Ausbildungsplätze informiert. Neu im Angebot: Unser Matching-Modul bietet eine praxisnahe Einführung in die duale Ausbildung und unterstützt bei der Ausbildungsplatzsuche.

**83 Unternehmen** haben die TdBs auch genutzt, um das eigene Ausbildungsangebot vorzustellen. Unterstützt wurden sie dabei von Ausbildungsbot-schaftern, Azubis aus den Unternehmen, die auf Augenhöhe über die eigene Ausbildung berichten.

**Tag der Ausbildung:** Zum zweiten Mal haben wir Ausbilder und neue Azubis eingeladen, um das Onboarding zu unterstützen. 110 Azubis erfuhren unter anderem etwas über ihre Rechte und Pflichten

oder den effektiven und rechtssicheren KI-Einsatz. 60 Ausbilder erhielten unter anderem Tipps zu den Recruiting-Trends.

**In der IHK** haben Sie einen verlässlichen Ansprechpartner – auch bei Konflikten zwischen Betrieb und Azubi. 16 Schlichtungsverfahren zwischen Unternehmen und Azubi haben wir organisiert.

**Die 2.200 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer** sind Voraussetzung dafür, die Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung kompetent, praxisnah und kostengünstig durchführen zu können. Ihr Benefit: Prüferinnen und Prüfer halten ihr Wissen aktuell und können sich über ihre Branche hinweg vernetzen. 89 neue Prüferinnen und Prüfer haben sich für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt qualifiziert.

**Fachkräfteeinwanderung:** 550-mal haben wir Interessenten zur Anerkennung ihrer im Ausland erworbenen Abschlüsse beraten. Damit sie in ihren Unternehmen direkt durchstarten können!

**Als Unternehmer** haben Sie in uns einen Partner, der Sie dabei unterstützt, den Qualifizierungsbedarf im Betrieb zu decken. Wir beraten Sie und Ihre Mitarbeiter zu Weiterbildungsinhalten, Formaten und Fördermöglichkeiten. Außerdem entwickeln wir mit Ihnen passgenaue Inhouse-Angebote. 2024 waren besonders Angebote zur Führungskräfteentwicklung gefragt.

**Den Wandel der Arbeitswelt** begleitet: Stark ausgebaut haben wir das Angebot im Bereich KI und Digitalisierung, beispielsweise durch Lehrgänge, die zum „KI-Manager“ und „Data-Analyst“ qualifizieren.

**Fachkräftesicherung im Neckar-Odenwald-Kreis:**

**Die Überbetriebliche Ausbildungswerkstätte**

**Buchen (ÜAB)** modernisieren und erweitern wir.

Und die Fachkräfteinitiative jobNOK hat erstmals in Hardheim einen „Tag der Berufe“ ausgerufen.

Auf dem Mosbacher Weihnachtsmarkt warben zudem Unternehmen insbesondere für gewerblich-technische Berufe.

## AUSLANDSGESCHÄFT

# Neue Märkte

# 20

## Mio. Euro Warenwert

durch Carnets abgesichert



# 142

## Ausbildungs- botschafter

geschult

# 83

## Unternehmen

präsentierten ihr Aus-  
bildungsangebot auf Tagen  
der Berufsorientierung



## Azubi-Speed-Datings

mit 157 Unternehmen

# 378

## Teilnehmer

in Weiterbildungen  
zur Digitalisierung

Am Wachstum des Welthandels teilhaben. Darin unterstützt die IHK ihre Mitgliedsunternehmen – auf vielfältige Weise. Und mit Erfolg

### Neue Märkte erschließen, neue Kunden gewinnen:

- 14 Unternehmen haben in Kopenhagen Global Player aus dem Bereich Windenergie besucht. Die Ziele: in Kontakt kommen und Geschäfte anbahnen
- Zu konkreten Abschlüssen auf der Reise kam es bei einem Besuch von Firmenvertretern bei Unternehmen des italienischen Eisenbahnsektors.
- Potenziale in Indien nutzen: 16 Unternehmen brachten wir mit Einkäufern von Werkzeugmaschinen-Herstellern in Kontakt.

**Rechtssichere Geschäfte in Frankreich und Italien:** Unternehmen nutzten das IHK-Beratungs- und Informationsangebot, um sich auf neue Verpackungskennzeichnungspflichten vorzubereiten.

**Maschinenbauer** haben wir für die Produkt- und Sicherheitszertifizierung in den Märkten Südkorea, USA und Indien fit gemacht.

**Neue Vorgaben** wie die No-Russia-Klausel der EU oder das EU-Lieferkettengesetz: Unternehmen ließen sich von uns beraten, wie sie mit möglichst wenig Aufwand rechtskonform agieren.

**Wachstumsmarkt USA:** Industrieunternehmen haben wir über die US-Produkthaftung informiert.

**Voneinander lernen:** Wir haben Importeure energieintensiver Produkte vernetzt. Diese sind durch das neue CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichssystem der EU herausgefordert. Im Fokus: konkrete Umsetzungsfragen.

**Dauerbrenner Mitarbeiterentsendung:** In Seminaren und Einzelgesprächen haben wir Unternehmen mit den unterschiedlichen nationalen Vorgaben vertraut gemacht. Besonders nachgefragt waren 2024 die USA und asiatische Länder.

”

Der IHK-Arbeitskreis „Zoll und Außenwirtschaft“ bietet uns eine ideale Plattform für den Austausch über Zoll- und Exportregularien sowie aktuelle Entwicklungen.

Unternehmensfoto



Markus Gräf, Director „Customs, Foreign Trade and Excise Taxes“  
Freudenberg-Gruppe

FÜR SIE ALS IHK-MITGLIED

# Kennen Sie eigentlich schon ...

## ... unseren Newsletter-Service?

Mit unserem kostenfreien Newsletter informieren wir Sie per E-Mail zu verschiedenen Themen und Veranstaltungen. Bleiben Sie so auf dem Laufenden über aktuelle Entwicklungen und neue IHK-Angebote für Ihren geschäftlichen Erfolg. Jetzt abonnieren unter [ihk.de/rhein-neckar/newsletter](https://ihk.de/rhein-neckar/newsletter)

## ... unsere IHK-Netzwerke?

Von „A“ wie „Arbeitsschutz“ bis „W“ wie „Wirtschaft Digital“ bieten Ihnen unsere Netzwerke Austausch unter Gleichgesinnten und Kontakte zu Unternehmern. Jetzt anmelden unter [ihk.de/rhein-neckar/netzwerke](https://ihk.de/rhein-neckar/netzwerke)

## ... die Möglichkeit, an unseren Konjunkturumfragen teilzunehmen?

Die Qualität unserer Konjunkturberichte, wichtiger Baustein in der Interessenvertretung, steht und fällt mit einer aussagekräftigen Anzahl an Rückmeldungen. Werden Sie mit Ihrem Unternehmen Teil des Panels, das wir dreimal im Jahr befragen. Jetzt informieren und anmelden unter [ihk.de/rhein-neckar/konjunkturumfrage](https://ihk.de/rhein-neckar/konjunkturumfrage)

## ... unsere Angebote auf Social Media?

Auf unseren LinkedIn-, Instagram- und Facebook-Kanälen kommunizieren wir mit Zielgruppen wie Gründern und Auszubildenden bzw. informieren allgemein über unsere Arbeit und Angebote. Jetzt folgen unter [ihk.de/rhein-neckar/socialmedia](https://ihk.de/rhein-neckar/socialmedia)

## ... das IHK-Magazin als E-Paper?

Wir informieren Sie bei Erscheinen jeder neuen Ausgabe per E-Mail. Jetzt abonnieren unter [ihk.de/rhein-neckar/magazin-digital](https://ihk.de/rhein-neckar/magazin-digital)

## ... IHK Global Business?

Ihr Unternehmen macht Geschäfte im Ausland oder Sie haben das vor? Dann verpassen Sie keine der elf Ausgaben im Jahr! Direkt E-Paper abonnieren unter [ihk.de/rhein-neckar/global-business](https://ihk.de/rhein-neckar/global-business)



## Impressum

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer  
Rhein-Neckar  
L 1, 2  
68161 Mannheim  
0621 1709-0  
[ihk@rhein-neckar.ihk24.de](mailto:ihk@rhein-neckar.ihk24.de)  
[ihk.de/rhein-neckar](https://ihk.de/rhein-neckar)

### Koordination

Matthias Schmitt

### Konzeption und Gestaltung

magenta GmbH & Co. KG,  
Mannheim

### Titelbild

© Westend61 via Gettyimages

### Druck

Dierichs Druck+Media  
GmbH & Co. KG, Kassel

Februar 2025

## Scan me!

Das IHK-Jahr 2024 –  
der filmische Rückblick

